



Einige Fakten zur Unterbringungssituation:

16.02.2016

- Im Jahr 2014 wurden in der Gemeinde Havixbeck insgesamt 52 Menschen neu aufgenommen. 16 Menschen haben Havixbeck verlassen.  
Zum Jahreswechsel 2014/ 2015 lebten 68 Personen in 4 Wohnobjekten
- Zu Beginn des Jahres 2015 stiegen die Aufnahmezahlen moderat aber stetig an. Im Spätsommer des Jahres sind diese Zahlen sprunghaft angestiegen. Wurden im Jahr 2014 und auch noch in der ersten Jahreshälfte 2015 ca. 10 Personen im Monat aufgenommen, so waren es seit dem Herbst des letzten Jahres ca. 10 Personen pro Woche.
- Da im Dezember die Wohnraumkapazitäten in Havixbeck erschöpft waren, war die Gemeinde Havixbeck gezwungen, Überlastungsanzeige bei der Bezirksregierung zu stellen. Diese sicherte daraufhin zu, der Gemeinde über die Zusage hinaus, dass zwischen den Feiertagen keine Zuweisungen erfolgen, für weitere 2 Wochen keine Personen zuzuweisen. Damit war ein zeitlicher Puffer von insgesamt 3 Wochen geschaffen.

In der 3. KW wurden dann wiederum 22 Personen zugewiesen, jedoch erfolgten nun seit 3 Wochen keine Zuweisungen. Dieses ist möglicherweise darauf zurückzuführen, dass laut Ankündigung des NRW-Innenministers Jäger die Flüchtlinge verstärkt auf Kommunen verteilt werden, deren Aufnahmequoten bislang nicht ausgeschöpft waren. Es ist damit zu rechnen, dass in Kürze wieder Personen in Havixbeck aufzunehmen sind.

- Die Gemeinde Havixbeck hat in den vergangenen Monaten unter Hochdruck daran gearbeitet, Wohnraum zur Unterbringung der Menschen zu schaffen. Es wurden Objekte, die bereits zum Abriss vorgesehen waren, wieder in Betrieb genommen (Schützenstraße 49), Räume für soziale Zwecke in Wohnraum umgewandelt (Schule Hohenholte), Wohnungen und Häuser angemietet, Häuser gekauft (Im Flothfeld, Südostring, Elsternweg) und zwischenzeitlich Ferienwohnungen angemietet. Derzeit leben 231 Personen aus 22 Nationen in insgesamt 20 Wohnobjekten an 17 verschiedenen Standorten (z.T. 2 Wohnungen in einem Gebäude angemietet).
- Für die Planung der Wohnraumbeschaffung wurde eine Jahresprojektierung vorgenommen. Da sich nach Mitteilung des Innenministeriums nicht annähernd präzise vorhersehen lässt, wie sich die Aufnahmezahlen in 2016 entwickeln werden, wurde ausgehend von den Erfahrungen aus 2015 angenommen, dass 7 Personen je Woche untergebracht werden müssen. Ferner war zu berücksichtigen, dass im Laufe des Jahres ca. 60 Plätze in Wohnungen entfallen, die zurückzugeben sind (38 Plätze bereits im ersten Quartal). Auf der Grundlage dieser Zahlen sind die verschiedenen Wohnungen, Ferienwohnungen, Mietobjekte und eigenen Gebäude mit ihren Wohnraumkapazitäten in eine zeitliche Übersicht gebracht worden.

Diese dient als Grundlage für die Berechnung der benötigten Wohnraumkapazitäten. Konkret zeigt sich hier, dass es auch weiterhin erforderlich sein wird, Wohnraum zu



## HAVIXBECK

schaffen. Für die nahe Zukunft werden derzeit die Voraussetzungen geprüft, um Personen auf dem Gelände des Stifts Tilbeck unterzubringen. Hier sind neben den baulichen Voraussetzungen auch die interkulturellen Bedingungen zu schaffen. Hier können bis zu 30 Menschen untergebracht werden. Aktuell werden am Sportzentrum Fertighäuser in Elementbauweise für 24 Personen errichtet, die voraussichtlich Mitte März bezugsfertig sein werden. Zeitgleich werden die Rahmenbedingungen geschaffen, um auch auf weiteren Grundstücken sogenannte Fliegende Bauten errichten zu können.

- Rechnerisch ist davon auszugehen, dass ab März eine deutliche Unterdeckung vorliegen wird. Die Verwaltung wird alle möglichen Schritte unternehmen, um Wohnraum in erforderlichem Umfang bereitzustellen. (so werden z.B. im Hangwerfeld in einem angemieteten Objekt bis Mitte März weitere Räume geschaffen). Es besteht nach wie vor die Hoffnung, auf eine Belegung von Turnhallen verzichten zu können. Die weitere Planung sieht vor, Anfang März einen Auftrag für Wohnraumerstellung in Holzelementbauweise zu erteilen. Hierfür ist zunächst das große Grundstück am Friedhof in Straßennähe vorgesehen.

Im Zusammenhang mit dem Antrag der SPD-Fraktion wurden diese Überlegungen nicht weiter verfolgt. Vielmehr könnten auf dem verbleibenden Grundstück (Nähe Dreifachhalle) Gebäude errichtet werden. Die Verwaltung hat hier bereits ein Bodengutachten in Auftrag gegeben (das Grundstück ist sehr nass). Die Prüfung steht aus.

- Die Errichtung soll dann in 14-tägigem Rhythmus erfolgen, bis insgesamt 10 Häuser für jeweils 12 Personen an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet erstellt sind.
- In einem 3. Schritt sind dann Grundstücke zu finden, auf denen gut geplante zukünftige Sozialwohnungen errichtet werden können. Hier stehen Flächen an der Altenberger Straße bzw. im Gebiet Habichtsbach II im Fokus der Überlegungen. Rechnerisch sollen hier in den nächsten 10-12 Monaten jeweils 40 Plätze geschaffen werden.
- Anzumerken ist, dass in den vergangenen Monaten deutlich geworden ist, dass viele Personen dazu beitragen, dass diese Aufgabe gut bewältigt werden konnte.

\* Ehrenamtliche Kräfte haben sich in dem Netzwerk Inca+ engagiert. Sie betreuen Familien, haben zusätzliche Sprachkurse aufgebaut

\* die Kolpingfamilie hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde die Reparatur von gespendeten Fahrrädern und die Aushändigung an die Flüchtlinge übernommen

\* die ehrenamtlich geführten Organisationen Anziehungspunkt (haben kurzfristig ihre Räume zur Verfügung gestellt) und Möbelmagazin (haben unkompliziert Möbel zur Verfügung gestellt und teilweise auch den Aufbau übernommen) haben die Gemeinde unterstützt

\* auch andere Vereine und Einzelpersonen haben die Gemeinde unterstützt, in dem sie z.B. Möbel aufgebaut haben (z.B. Förderverein Freibad, Nachbarn)

\* viele Havixbecker Firmen haben sehr unkompliziert, flexibel und mit großem Einsatz dafür gesorgt, dass die Baustellen schnell abgewickelt werden konnten

\* Einzelhändler haben schnell Einrichtungsgegenstände beschafft



\* viele Havixbecker Bürgerinnen und Bürger spenden Hausrat und Fahrräder

\* die Politik hat die mutige Entscheidung getroffen, Mittel zur Schaffung von Wohnraum zur Verfügung zu stellen und das Personal in diesem Bereich aufzustocken